

Buchster Lied: Abschied von der alten Strasse !

Text von Paul Schenker, Lehrer in Oberbuchsitzen (1956)

Nach der Melodie: Die alten Strassen noch.

1. Durch das alte Juradörfchen
wand'r ich sinnend hin und her
und bewun-de-re das Alte
wünsche, dass es Gott erhalte,
denn der Abschied fällt mir schwer.

Refrain: Die alten Buchster noch,
die alten Häuser noch,
:die alte Strasse aber ist nicht mehr.



2. Ach gar viele kleine Gärten
und die Mäuerchen von Stein.
Mit den Pfosten sind gewichen,
auch die Bäume sind verblichen,
denn es muss geschieden sein.

Refrain: Die alten Buchster noch,
die alten Häuser noch,
:die alten Gärten aber sind nicht mehr.



3. Statt der Blumen und der Bäume
wurden Kandelaber jetzt,
mit viel Schulden und Gered-,
von der Firma Motschi Alfred,
an den Trottoirrand gesetzt.

Refrain: Die alten Buchster noch,
die alten Häuser noch,
:die alten Lampen aber sind nicht mehr.



4. Mit der breiten, schönen Strasse
wird so manches weggefegt,
auch die Miststöck, welche Zierde,
hat der Bagger mit Begierde
endlich hinters Haus verlegt.

Refrain: Die alten Buchster noch,
die alten Häuser noch,
:die alten Miststöck aber sind nicht mehr.

5. Wenn mit dieser neuen Strasse
auch so manches muss vergehn,
Miststöck, Lampen, diese alten,
eines bleibt uns noch erhalten,
denn der alte Saal bleibt stehn!

Refrain: Die alten Lampen nicht,
die alten Miststöck nicht,
:der alte Saal jedoch, der bleibt bestehn.

